



Elfenstrasse 10		schützenswert	K
Quartier	Kirchenfeld-Brunnadern	Baugruppe Kirchenfeld	
Baujahr	1905		
Architekten	Bracher & Widmer, Architekten, Bern		
Bauherrschaft	F. Kern, Bern		
Parzellen-Nr.	1011		

Baugeschichtliche Daten

1920 Anbau Nordwestecke

Umfeld: Aussenraum von denkmalpflegerischem Interesse

Villa von 1905

Romantische, vielgliedrige Villa in Heimat- und Jugendstil sowie neubarocken Formen und Bauplastik, die sich an die Spätgotik anlehnt. Putzbau mit Kunststein- und Fachwerkgliederung über einem niedrigen grauweissen Kalkstein-/Granitsockel. Dem quaderförmigen, unregelmässig gegliederten Hauptbau mit Fenster- und Türöffnungen jeder Grösse und Form und verschiedenen Dacherkerausbildungen sind zahlreiche Anbauten unterschiedlicher Gestalt vorgebaut: An der Strassen- und Eingangsfassade links der Mittelachse ein wenig vorspringender Ständerker mit einem Rundbogendoppelfenster und geschweiften Dach, von der Mittelachse an bis zum rechten Abschluss des Hauptbaukörpers ein quaderförmiger Vorbau, der links als einachsige Eingangsloggia ausgebildet ist, in der Mitte zwei ungleiche Fenster und rechts einen geschweift verdachten Eingang aufweist. Das flache Dach dieses Anbaus bildet mit der umlaufenden Balustrade zusammen eine Terrasse zum Obergeschoss - nordwestlich wird die Hälfte eines Rundturms sichtbar, dessen geschweiftes Helmdach etwas über dem des Hauptkörpers liegt. Rechts davon, bündig an den Terrassenvorbau angeschlossen, ein zweistöckiger, zur Strasse giebelständiger Anbau unter Halbwalmdach, der im Obergeschoss in Rieg ausgeführt ist und dessen Mitte durch einen Balkon und ein Dreifachfenster betont wird. Die Südostfassade enthält in der Mittelachse einen kurzen rechteckigen Verandaerker mit geschweiftem Dach und Blumenreliefverzierung, darüber eine kleine Terrasse und im Dachgeschoss einen Zwerchdachaufbau mit Balkon. An der Nordwestecke wurde um 1920 ein zweistöckiger, stilistisch gegenüber dem übrigen Bau stark vereinfachter Anbau hinzugefügt. Intakte Details wie Firstaufsätze und die verdachten Kamine tragen positiv zum Gesamtbild bei. Die ursprüngliche Grundstückseinfassung, die auch den vom gleichen Architekturbüro erstellten Nachbarbau Elfenstrasse 14 umfasst, ist erhalten. Bemerkenswert sind die Postamente des Gartentors, die jugendstilhaft abstrahierte Aufsätze zeigen.

Bel 1986 / ste 2016

